

2. Internationaler Kongress **Lernen in der Praxis**

6.–8. März 2017 5.–6. März 2017 Pre-Konferenz
an der Ruhr-Universität Bochum, Deutschland

Professionalisierungsprozesse im Kontext von
schulpraktischen Studien in der Lehrerbildung



2. Internationaler Kongress, 6.–8. März 2017

an der Ruhr-Universität Bochum, Deutschland

Lernen in der Praxis

Professionalisierungsprozesse im Kontext von schulpraktischen Studien in der Lehrerbildung

Ein Studium zum Lehrberuf ohne Praktika scheint unvorstellbar, aber obwohl dieses Studienelement auf eine lange Tradition zurückblickt und im curricularen Studienverbund, zumindest formal betrachtet, seinen festen Platz einnimmt, ist nicht geklärt, worin seine lehrerbildnerische Relevanz besteht.

Gleichwohl wird weltweit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ein «practice turn» diskutiert. Der Wunsch nach mehr und besserer Praxis ist auf den ersten Blick plausibel und keinesfalls neu, aber: Welche Praxis ist überhaupt geeignet, berufspraktische Kompetenzen und das berufliche Selbstverständnis zukünftiger Lehrpersonen nachhaltig aufzubauen? Anders formuliert: Was sollen und können schulpraktische Studien leisten?

Die Diskurse rund um die schulpraktischen Studienanteile von Lehrpersonen haben in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen, was auch an einer deutlich verbesserten Forschungslage sowie an erweiterten Theoriebezügen liegt. Der Richtungsstreit bewegt sich zwischen Eignungsprüfung und dem Erwerb elementarer Handlungsfähigkeit einerseits und kritischer Distanzierung im Modus wissenschaftlicher Hinwendung zum Gegenstand Schul-/Berufspraxis andererseits. Empirisch und theoretisch fundierte Beiträge geben neue Impulse für eine kohärente und zielführende Gestaltung der Praktika und der berufspraktischen Studien.

Der Kongress «Lernen in der Praxis» schafft eine Plattform für den Austausch zwischen Fachleuten der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Forschenden, Akteuren der Bildungsverwaltung, Praktikerinnen und Praktikern. Schwerpunkte sind:

- Wirksamkeit von Praktika und berufspraktischen Studien
- Konzepte und Organisationsformen berufspraktischer Studien
- Strategien zum Aufbau professioneller Handlungskompetenzen
- Professionswissen an der Schnittstelle von wissenschaftlichem Wissen und beruflicher Praxis
- Kooperationen zwischen Hochschulen, Schulfeld und Akteuren
- Mentoring und Coaching als Unterstützungsformate
- Verknüpfung von Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft und schulpraktischen Studien

Das Programm umfasst Keynote Präsentationen, Symposien, Einzelbeiträge, Foren und Poster-Präsentationen in Form eines Posterslam.

5.–6. März 2017 Pre-Konferenz

Dem Hauptkongress vorgeschaltet ist eine am Vortag beginnende Pre-Konferenz für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Diese bietet Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion eigener Forschungsarbeiten.

Im Rahmen des Kongresses findet am 6. März 2017 die 2. Hauptversammlung der Internationalen Gesellschaft für Schulpraktische Professionalisierung (IGSP) statt.

Keynote Speakers

Prof. Dr. Bernhard Hackl, Universität Graz
Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu, Universität Bremen
Deborah Loewenberg Ball, Ph.D., University of Michigan

Kongressleitung

Prof. Dr. Gabriele Bellenberg, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Grit im Brahm, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Christian Reintjes, PH FHNW

Kongressbeirat

Prof. Dr. Dorit Bosse, Universität Kassel
Prof. Urban Fraefel, PH FHNW
Prof. Dr. Alexander Gröschner, Universität Paderborn
Prof. Dr. Sebastian Jünger, PH FHNW
Prof. Dr. Julia Košinár, PH FHNW
Dr. Annelies Kreis, PH Thurgau
Prof. Dr. Ingrid Kunze, Universität Osnabrück
Prof. Dr. Tobias Leonhard, PH FHNW
Prof. Dr. Hans Georg Neuweg, Universität Linz
Prof. Dr. Alois Niggli, Universität Freiburg/Schweiz
Prof. Dr. Angelika Paseka, Universität Hamburg
Prof. Dr. Sibylle Rahm, Universität Bamberg
Prof. Dr. Martin Rothland, Universität Siegen
Prof. Mag. Dr. Ilse Schrittemser, Universität Wien
Mag. Dr. Andrea Seel, KPH Graz
Dr. Silvia Thünemann, Universität Bremen
Dr. Regula von Felten, PH Zürich

Veranstalter

Internationale Gesellschaft für Schulpraktische Professionalisierung (IGSP)
Arbeitsgruppe SchULforschung, Ruhr-Universität Bochum
Professional School of Education, Ruhr-Universität Bochum

<http://www.ig-sp.org>



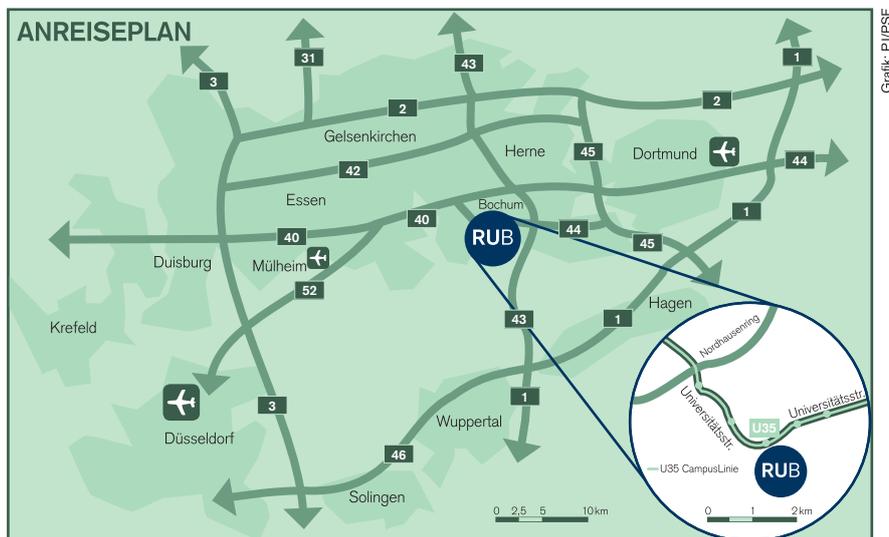
Weitere Informationen und Termine

<http://www.ig-sp.org>

Beiträge können vom 1. Mai – 11. September 2016 eingereicht werden.

Kongressort

Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150, 44780 Bochum, Deutschland



Grafik: P/J/PSE

Der Kongress findet an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt.

Bahnreisende und ÖPNV

Den Hauptbahnhof Bochum fahren ICE-, IC-, EC-, Regionalzüge und S-Bahnen in hoher Frequenz an. Von dort kommt man mit der U-Bahn U35 (CampusLinie) bequem zur Ruhr-Universität, die über eine eigene Haltestelle verfügt. Die U35 (Richtung Bochum Hustadt) fährt an Werktagen im 5-Minuten-Takt und benötigt knapp 10 Minuten vom HBF bis zur Uni.

Fern- bzw. Flugreisende

Von den Flughäfen Dortmund, Düsseldorf, Köln/Bonn und Münster/Osnabrück ist die Ruhr-Universität in maximal zwei Stunden zu erreichen. Am zentralsten gelegen ist der Flughafen Düsseldorf: Bis zu viermal pro Stunde gibt es direkte Verbindungen zwischen dem Flughafen und dem Bochumer Hauptbahnhof, die Fahrt dauert etwa eine halbe Stunde (RE, IC, ICE).

Auch mit dem Fernbus ist Bochum zu erreichen. Insgesamt vier Unternehmen fahren den ZOB am Hauptbahnhof an: ADAC Postbus, berlinlinienbus, FlixBus und MeinFernbus.

Autoanfahrt

Über das besonders dichte Autobahnnetz des Ruhrgebietes können Autofahrer die Ruhr-Universität einfach und zügig erreichen. Der schnellste Weg führt über das Autobahnkreuz Bochum/Witten (A43 und A44). Von der A43 die Abfahrt 19 (Bochum-Querenburg) nehmen und der Ausschilderung „Ruhr-Universität“ folgen.

Navigationsgeräte: Bochum - Universitätsstraße -150

Kontakt und Kongressekretariat

Ruhr-Universität Bochum
Arbeitsgruppe SchULforschung, Manuela Watermann
Universitätsstraße 150
44780 Bochum, Deutschland
Praxis2017@rub.de

Als Kontaktperson rund um den Kongress steht Ihnen auch unsere Geschäftsführerin der IGSP, Monika Flohr, monika.flohr@fhnw.ch gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur IGSP finden Sie unter <http://www.ig-sp.org>

<http://www.ig-sp.org>

